

Beauftragung 2012 – Auftrag der Kirche: Jesus den Menschen nahe bringen

Weihbischof Otto Georgens beauftragte 14 Männer für Lektoren- und Akolythendienst. Ein Bewerber in Kreis der Weiehkandidaten aufgenommen.

Speyer. Am 30. März 2012 wurden in der Kirche des Bischöflichen Priesterseminars St. German in Speyer 15 Männer für Lektoren- und den Akolythendienst bzw. in den Kreis der Weiehkandidaten aufgenommen.

Dr. Ulf Claßen aus Homburg-St. Fronleichnam und Klaus Casper aus Neustadt-St. Marien sowie aus dem Kreis der Priesteramtskandidaten Sebastian Bieberich aus Ludwigshafen-Maudach-St. Michael, Maximilian Brandt aus Gönenheim (Pfarrei Wachenheim-St. Georg), Tobias Heil aus Frankenthal-St. Ludwig, Thomas Ott aus Waldmohr-St. Georg, Florian Pletscher aus Beindersheim (Pfarrei Heßheim-St. Martin), Matthias Schmidt aus Schifferstadt-St. Jakobus und Florian Stark aus Offenbach a. d. Queich-St. Josef.

Zum Dienst des Akolythen wurden aus dem Kreis der Diakonenbewerber beauftragt Hanspeter Imhoff aus Ludwigshafen-Maudach-St. Michael, Jean-Jacques Kambakamba aus Ludwigshafen-St. Dreifaltigkeit, Günter Reichard aus Studernheim-St. Georg (Pfarrei Frankenthal-St. Jakobus) und Achim Weiland aus Bad Bergzabern-St. Martin. Ebenfalls erhielt aus dem Kreis der Priesteramtskandidaten Nils Schubert aus Kaiserslautern-St. Martin die Beauftragung zum Akolythen. Gleichzeitig wurde Markus Heumüller aus Annweiler-St. Josef unter die Weiehkandidaten für den Ständigen Diakonat aufgenommen.

Den gut besuchten Gottesdienst leitete Weihbischof Otto Georgens. Mit am Altar standen Regens Markus Magin, Diakon Mathias Reitnauer und Diakon Daniel Sevo, der im Juni zum Priester geweiht wird

In seiner Predigt ging der Weihbischof unter anderem auf die besondere Bedeutung der Kirche auch in der heutigen Zeit ein. Er legte dar, dass sie dazu da sei, den Menschen zu helfen, Jesus kennen zu lernen. Dies sei der Grundauftrag der Kirche. „Selbstverständlich soll die Kirche auch dazu beitragen, dass unsere Gesellschaft einen Grundbestand an ethischen Werten behält, aber die Kirche ist nicht in erster Linie eine Agentur für Werte und Sinnfragen“, machte der Weihbischof deutlich.

[J.HE.]